



Die Anwendungsbereiche innovativer Technologien bei der Bewertung von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen kennenlernen und deren Einsatzmöglichkeiten diskutieren: Darum geht es bei der Summer School des Masterstudiengangs „Global Change Ecology“ im Elitenetzwerk Bayern.

## Neue Wege, um Biodiversität zu bewerten

Summer School des Masterstudiengangs „Global Change Ecology“ auf Schloss Thurnau

**Bayreuth (UBT). Der Masterstudiengang „Global Change Ecology“ im Elitenetzwerk Bayern organisiert mit Unterstützung des Bayerisch-Kalifornischen Hochschulzentrums (BaCaTec) eine Internationale Summer School zum Thema „Assessing and Communicating the Loss of Biodiversity and Ecosystem Services - with Remote Sensing, Web Mapping, Regional Planning Tools and Life Cycle Assessment for Better Decision Support“.**

Die Summer School wird vom 11. bis 15. Oktober im oberfränkischen Schloss Thurnau stattfinden. Leitthema ist die Bewertung von Verlusten von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen, die auf den globalen Wandel zurückzuführen sind.

Der globale Klimawandel und der Wandel der Landnutzung in Agrar- und Forstwirtschaft haben massive Auswirkungen auf die Biodiversität und die Leistungsfähigkeit von Ökosystemen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen tiefen Einblick in innovative Informationstechnologien wie Fernerkundung, Web Mapping, regionale Planungsinstrumente und Ökobilanzierung zu ermöglichen. Dabei steht die Anwendung dieser Technologien bei der Bewertung des Verlustes von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen im Mittelpunkt.

Ein aktuelles Beispiel ist die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko. Der Einsatz von Fernerkundungstechnologien ermöglicht eine Aussage über das räumliche Ausmaß des Unglücks, die Auswirkungen auf marine Ökosysteme und die Folgen für den Men-

schen. Remote Sensing bietet aber ein viel breiteres Anwendungsfeld: Die Methode kann eingesetzt werden, um Biodiversität zu erfassen oder die Speicherung von Kohlenstoff in ganzen Landschaften zu quantifizieren. Darüber hinaus hat diese Technologie das Potenzial, Umweltveränderungen für Akteure aus Wissenschaft, Industrie und Politik transparent zu machen.

Die Teilnehmer der Summer School lernen nach Angaben der Veranstalter die Anwendungsbereiche der verschiedenen Technologien bei der Bewertung von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen kennen und diskutieren deren Einsatzmöglichkeiten. So können sie wissenschaftliche Erkenntnisse an Stakeholder kommunizieren und gesellschaftliche Entscheidungsträger unterstützen.

Die Summer School bietet 35 Teilnehmern und zwölf Referenten aus Europa, USA und Indien eine internationale und interdisziplinäre Lernatmosphäre. Diese Begegnung wird von Bayreuther Dozenten und Studierenden gemeinsam mit Wissenschaftlern der Bren School of Environmental Science & Management der University of California, Santa Barbara, organisiert.

**Weitere Informationen im Internet:**

<http://www.global-change-ecology.de/summerschool>

---

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmälzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)